



MORTEN  
BRASK

Das  
perfekte Leben  
des Roman

Willi O. I.

den verschlissenen Tweedanzug, die nicht geputzten Schuhe, den verbeulten Hut. Sie zögern. Wem gebührt das Recht, zuerst zu gehen? Wer hat die Pflicht, dem andern den Vortritt zu lassen? Welche Regel gilt, wenn zwei Menschen gleichzeitig zum Ausgang kommen? William tritt zur Seite.

«Nach Ihnen», sagt er.

Der Bürovorsteher nickt und tritt in die Drehtür. William geht hinter ihm hinein, er schiebt die Drehtür und denkt: Wenn nur ein Viertel aller 400.824 männlichen

Bürger Bostons, ungeachtet des Alters, einem anderen im Laufe eines Tages an der Tür den Vortritt ließen, eine Aktion, die, sagen wir, drei Sekunden dauert, erforderte dies alles in allem 83,51 Stunden tägliche Höflichkeit. Nicht mehr. Und nicht weniger.

## HARVARD 1910

Still fallen die Schneeflocken auf die Oxford Street. Es schneit seit gestern Abend, zunächst in dichten nächtlichen Wirbeln, dann sanfter, und nun, im ersten Licht des Tages, schweben die Kristalle geradezu gemächlich vom Himmel.

Der Professor und Arzt Boris Sidis steigt aus der Tram auf die weiße Fahrbahn, es knackt im Schnee, er geht zwei Schritte, zögernd, um sich zu vergewissern,

dass die Schuhsohlen rutschfest sind.

Er dreht sich um. «Kommst du, Billy?»

William steht noch in der Bahn. Er hält ein Stück Papier in der Hand, das er gründlich untersucht: eine Fahrkarte, die er vom Boden aufgehoben hat. Er dreht sie, studiert den Datumstempel, taxiert den schiefen Schnitt des Fahrkartenautomaten.

Der Fahrer betätigt die Glocke. «Billy, komm jetzt und wirf die Fahrkarte weg, die Bahn fährt los!»

Erst jetzt fällt William auf, dass sein Vater ausgestiegen ist, er stopft die Karte in die Manteltasche und springt in den Schnee. Hinter ihm gehen die Türen zu, die Straßenbahn gleitet weiter.

«Du weißt, was deine Mutter wegen dieser schmutzigen Fahrkarten sagt, mit denen du nach Hause kommst», sagt Boris.

«Ja, ja», sagt William.

Er geht neben seinem Vater und schaut auf seine Schuhe, die tief in den Schnee sinken, im Schnee verschwinden, er wendet sich um